

## **Projektvorhaben IntAGt:**

Integration von präventivem Arbeits- und Gesundheitsschutz in  
Aus- und Fortbildungsberufe der Industrie 4.0

Antje Utecht, IG Metall Vorstand

Bildungs- und Qualifizierungspolitik

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Förderschwerpunkt  
Präventive Maßnahmen  
für die sichere und gesunde  
Arbeit von morgen



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

INSTITUTE  
TECHNOLOGY  
AND  
EDUCATION

**IT+B**

INSTITUT  
TECHNIK  
UND  
BILDUNG



**Vorstand**  
Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

# IntAGt Projektstruktur

- Laufzeit 2016 – 2019
- **Projektpartner IntAGt**
  - Universität Bremen - Institut Technik und Bildung (Verbundkoordinator)
  - IG Metall Vorstand - Bildungs- und Qualifizierungspolitik
  - Europa-Universität Flensburg - Arbeits- und Organisationspsychologie
  - Elster GmbH, Lotte/Osnabrück
  - ArcelorMittal Bremen GmbH
  - HARTING AG & Co. KG, Espelkamp
  - Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)
  - BBS Osnabrück-Brinkstrasse
  - BBS II Delmenhorst, Technikerschule

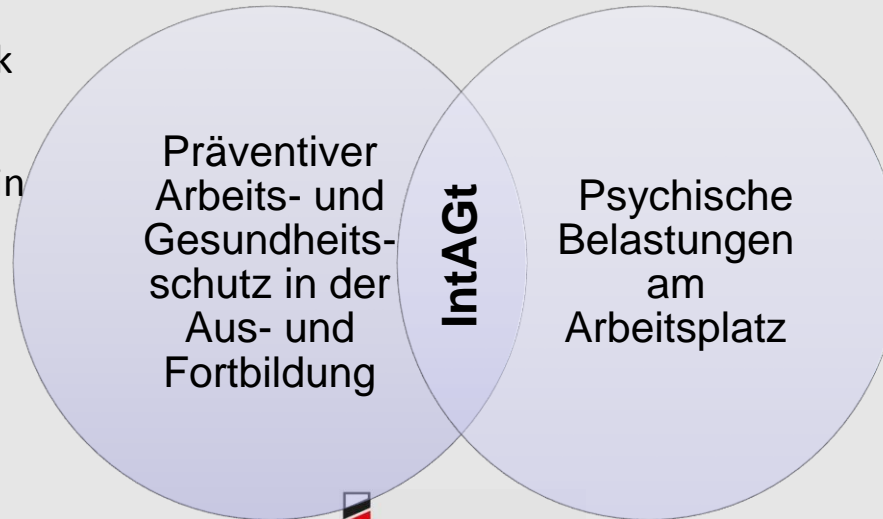


Förderschwerpunkt  
Präventive Maßnahmen  
für die sichere und gesunde  
Arbeit von morgen



# IntAGt Projektfokus

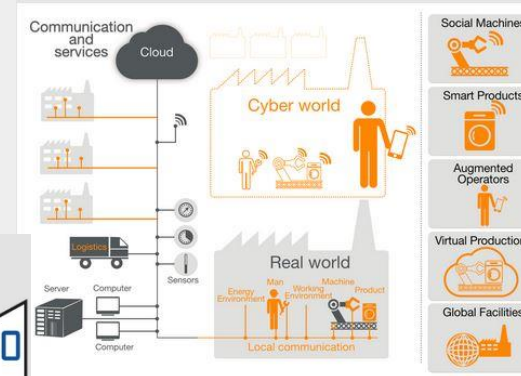
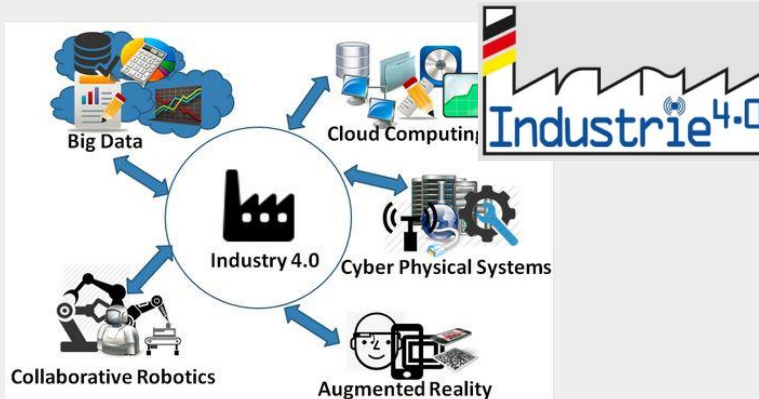
- Eher physische Gefährdungen im Blick
- wenige innovative Gesundheitsprojekte in der Ausbildung
- Notwendig ist eine Förderung von Kompetenzen zu Verhaltens- und Verhältnisprävention



- Hoher Stellenwert (z.B. im Kontext von Arbeitsunfähigkeit)
- Hohe politische Beachtung
- Änderung des Arbeitsschutzgesetzes 2013
- Verpflichtung zur Berücksichtigung in der Gefährdungsbeurteilung



- Veränderte Arbeit durch fortschreitenden Einsatz neuer "smarter" Technologien
- Andere Chancen/Risiken, Anforderungen und Belastungskonstellationen



- vernetzte Maschinen, intelligente Produkte, Assistenzsysteme
- Bisher vorwiegend technologische Forschung bzw. Umsetzung



Praktisch anwendbare und übertragbare (Pilot-)Lösungen



# IntAGt Projektziele

1. Erhebung und **Beschreibung der betrieblichen Ressourcen- und Belastungskonstellation** im Industrie 4.0-Kontext
2. Integration eines **modernen Arbeits- und Gesundheitsschutzes** in die betriebliche **Berufsausbildung** und **Aufstiegsfortbildung**



## Beitrag zu

- betrieblich vorhandener Gefährdungsbeurteilung, v.a. in Hinblick auf psychische Belastungen (ggf. Erweiterung der Konzepte und Instrumente, die im Betrieb existieren)
- Kompetenzentwicklung von Auszubildenden und Teilnehmenden von Aufstiegsfortbildungen in Bezug auf den Zusammenhang von Arbeit und Gesundheit



# IntAGt Projektschritte

4. Nachhaltigkeit sicherstellen

1. Gefährdungsbeurteilung und  
Konzeptentwicklung

Erhebung und Beschreibung typischer  
Anforderungs- und Belastungskonstellationen  
und Entwicklung von Konzepten für  
betrieblichen Gesundheitsschutz

2. Qualifizierung des  
beruflichen Bildungspersonals

3. Integration in Aus-  
und Fortbildung



# IntAGt Projektschritte

4. Nachhaltigkeit sicherstellen

1. Gefährdungsbeurteilung und  
Konzeptentwicklung

2. Qualifizierung des  
beruflichen  
Bildungspersonals

3. Integration in Aus-  
und Fortbildung

Kompetenzentwicklung von  
betrieblichen Ausbilder\*innen und  
überbetrieblichen Dozent\*innen in  
Bezug auf modernen präventiven  
Arbeits- und Gesundheitsschutz



4. Nachhaltigkeit sicherstellen

1. Gefährdungsbeurteilung und  
Konzeptentwicklung

2. Qualifizierung des  
beruflichen  
Bildungspersonals

3. Integration in Aus-  
und Fortbildung

Entwicklung, Umsetzung und  
Begleitung von  
kompetenzorientierten Lern-  
formaten für Aus- und  
Fortbildungsberufe (Pilot)





GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

INSTITUTE  
TECHNOLOGY  
AND  
EDUCATION

**IT+3**

INSTITUT  
TECHNIK  
UND  
BILDUNG



| Vorstand  
Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

## Umsetzung in der Praxis (I)

- Betriebliche **Analysen** an Arbeitsplätzen, die von Industrie 4.0 geprägt sind
  - Arbeitsanalysen und Gefährdungsbeurteilung unter Einbezug psychischer Belastungen
  - Inhalte: Arbeitsprozesse, Anforderungen und Belastungen
- **Entwicklung** von betrieblichen Konzepten für Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Maßnahmenentwicklung mit Akteuren des betrieblichen Gesundheitsschutzes und (Vertreter\*innen) des Arbeitsbereichs, ca. 4 Stunden.



## Umsetzung in der Praxis (II)

- **Unterstützung und Fortbildung** der betrieblichen **Ausbilder\*innen** zur Integration von modernem Arbeits- und Gesundheitsschutz in die betriebliche Ausbildung
  - Ausbilder-Workshops (Fortbildung): 1-2 Tage und Dozent\*innen-Workshops
  - Entwicklung von kompetenzorientierten Lernformaten im Kontext von Industrie 4.0 und präventivem Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **Kompetenzentwicklung der Auszubildenden** und zukünftigen **Meister/Techniker\*innen**
  - Erprobung der Lernkonzepte mit den Auszubildenden im Rahmen der betrieblichen Ausbildung, ca. 1-2 Tage
  - Erprobung der Lernkonzepte im Rahmen der überbetrieblichen Fortbildung (Meister-/Technikerschule)



# Übersicht über die Produkte

1. Berufswissenschaftliche Arbeitsprozessanalysen → Arbeitsprozessbeschreibungen und Kompetenzanforderungen für die Pilotberufe
2. Arbeitspsychologische Analysen – Belastungen und Ressourcen → Instrumentarium zur Erhebung psy. Ressourcen und Belastungen / Auslöser psy. Belastungen sind dokumentiert
3. Betriebliche Konzeptentwicklung für AuG → Belastungs- und Maßnahmenlisten, Umsetzungsprüfungen, modellhafte Konzepte zur Reduktion von Belastungen und zur Stärkung von Ressourcen als Pilot
4. Darstellung idealtypischer Anforderungs- und Belastungskonstellationen → unter den Bedingungen von I4.0
5. Qualifizierung für (über-)betriebliche Multiplikatoren → Konzept mit Fokus auf verhältnispräventive Ansätze
6. Integration von Lern-/Lehrformaten in die betriebliche Berufsausbildung und die überbetriebliche Aufstiegsfortbildung → Umsetzung in der Praxis (Workshops), Entwicklung und Erweiterung von LAA



GEFÖRDERT VOM  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

INSTITUTE  
TECHNOLOGY  
AND  
EDUCATION  
**IT<sup>+</sup>B**  
INSTITUT  
TECHNIK  
UND  
BILDUNG



Vorstand  
Bildungs- und  
Qualifizierungspolitik

# Wir freuen uns auf Fragen und Anregungen!

[www.projekt-intagt.de](http://www.projekt-intagt.de)

## Kontaktdaten

Antje Utecht

IG Metall Vorstand  
Bildungs- und Qualifizierungspolitik  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79  
60329 Frankfurt am Main  
[antje.utecht@igmetall.de](mailto:antje.utecht@igmetall.de)



Dr. Claudia Fenzl

ITB, Universität Bremen  
Abt. Arbeitsorientierte  
Bildungsprozesse  
Am Fallturm 1  
28359 Bremen  
[fenzl@uni-bremen.de](mailto:fenzl@uni-bremen.de)